

Die Entstehung der Jahreszeiten

Die Erde dreht sich um sich selbst und um die Sonne. Sie braucht ein Jahr für eine Umdrehung. Die Stellung der Erde im Weltall ist leicht schräg, deshalb ist ein halbes Jahr die Nordhalbkugel und ein halbes Jahr die Südhalbkugel mehr zur Sonne geneigt. Wenn die Nordhalbkugel (hier befinden wir uns) mehr zu Sonne geneigt ist, treffen die Sonnenstrahlen sehr steil auf die Erdoberfläche, bei uns ist Sommer! Ist die Südhalbkugel zur Sonne geneigt, ist bei uns Winter, weil die Strahlen flach auf die Erdoberfläche treffen.



Am 23. September beginnt bei uns der Herbst.

Am 21. Juni beginnt bei uns der Sommer.

Am 21. Dezember beginnt bei uns der Winter.

Am 21. März beginnt bei uns der Frühling.

Male die Kontinente auf einen Ball und halte „deine Erde“ dann schräg. Bewege dich langsam mit der Erde um die „Sonne“ (= Tischlampe). So ähnlich fallen die Sonnenstrahlen auf die Erde. Beobachte genau, wo Winter bzw. Sommer ist.